

# NABU Tour 2019

Bad Essen vom 05.05. bis 08.05.2019



NABU Stuhr e.V.

## Exposee

## Ablaufplanung

### Sonntag, den 05. Mai 2019

- Freie Anreise am Sonntag, den 05. Mai 2019 in den Fahrgemeinschaften (Vorschlag: Abreise um 10:00 Uhr, da Anreise ca. 90 min.)
- Besuch **Kultur- und Landschaftspark Piesberg**; Treffpunkt: Parkplatz Im Quellengrund 1, 49134 Wallenhorst (11:30 Uhr)
- Rundgang **Piesberg** (11:30 Uhr - 12:30 Uhr)
- Fahrt zum **Museum am Schölerberg** (Klaus-Strick-Weg 10, 49082 Osnabrück beim Kreishaus/Zoo) (Ankunft ca. 13:00 Uhr)
  - o Eintritt €5,- pro Person
- Rundgang durch die Ausstellung (13:15 Uhr – 14:45 Uhr)
- Kaffeetrinken/Toiletten im Museumseingangsbereich (ab 14:45 Uhr)
- Fahrt zum **Landhotel Buchenhof** in Bad Essen zum Einchecken (15:30 Uhr)
- **Stadtrundgang** durch Bad Essen (Infos von Uwe/Jörg) (17:00 Uhr – 18:00 Uhr)
- Abendessen in der Gaststätte „**Höger's**“ (ab 18:00 Uhr)

### Montag, den 06. Mai 2019

- Frühstück (nach Absprache)
- Abfahrt zur Exkursion am **Alfsee** (09:00 Uhr)(Treffpunkt: Parkplatz am Alfsee, : 10:00 Uhr)
- Exkursion Alfsee (10:00 Uhr – 13:00 Uhr)
  - o Kosten €50,- (€5,- pro Person)
- Mittagsimbiss / Selbstverpflegung / Kaffee / Toiletten am Alfsee (13:00 Uhr – 14:30 Uhr)
- Ausflug 1 „**Gehn**“ (Natura 2000: 319) (Wanderparkplatz Stapelberg: Stapelberger Heuweg 6, 49565 Bramsche) (15:00 Uhr – 16:00 Uhr)
- Ausflug 2 „**Grasmoor**“ (Natura 2000: 175) (Friedhof, Achmer Fledderweg, 49565 Bramsche) (16:30 Uhr – 17:30 Uhr)
- Abendessen in der Gaststätte **Kaffeemühle**, Bad Essen (ab 18:30 Uhr)

### Dienstag, den 07. Mai 2019

- Frühstück (nach Absprache)
- Ausflug 1: „**Bifurkation Hase / Else**“ (Parkplatz Allendorfer Str. 55, 49326 Melle) (09:00 Uhr – 10:00 Uhr); Toilettenanlage vorhanden
- Ausflug 2: „**Zwickenbachtal**“ / „**7 Steine**“ (Wanderparkplatz Am Weberhaus, 49324 Melle) (10:30 Uhr – 12:00 Uhr)
- Mittagsessen in der Gaststätte „**Kleines Haus**“ in Bad Essen (ab 13:00 Uhr)
- Freie Gestaltung zum Kaffeetrinken, etc.
- Abfahrt zur Fledermausexkursion in Engter (Treffpunkt: Im Alten Dorf 20, 49565 Bramsche) (18:00 Uhr)
  - o Wanderung in das FFH-Gebiet „**Fledermauslebensraum Wiehengebirge bei Osnabrück**“ / Bechsteinfledermaus-Revier (19:00 Uhr – 20:30 Uhr)
  - o Besichtigung der „**Mausohr-Wochenstube**“ (St. Johanniskirche, Engter) (ab 21:00 Uhr) und Ausflug (zwischen 21:45 Uhr und 22:45 Uhr)
  - o Warme Kleidung, Liegestuhl, wenn möglich und Platz vorhanden, Detektor mitbringen
  - o Kosten €100,- (€10,- pro Person)
- Rückkehr ins Hotel nach 23:00 Uhr

### Mittwoch, den 08. Mai 2019

- Frühstück (nach Absprache)
- Auschecken (10:00 Uhr)
- Besuch der Ausstellung Varusschlacht in Kalkriese (11:00 Uhr – 14:00 Uhr)

- Rückfahrt ca. 14:00 Uhr

## Unterkunft/Restaurant

**Landhotel Buchenhof**, Bergstraße 26, 49152 Bad Essen, Tel.: 05472 9390, e-mail: info@landhotel-buchenhof.de; Homepage: www.landhotel-buchenhof.de

Gasthof **Höger's**, Kirchplatz 25, 49152 Bad Essen, Tel.: 05472 94640 (Sonntag: 18:00 Uhr)

Gasthof **Kaffeemühle**, Kirchplatz 19, 49152 Bad Essen, Tel.: 05472 4488 (Montag: 18:30 Uhr)

Gasthof **Kleines Haus**, Kirchplatz 29, 49152 Bad Essen, Tel.: 05472 2878 (Dienstag: 13:00 Uhr)

## Reiseplanung

**Anreise 1:** Fahrt über Autobahn A1 Richtung Osnabrück bis zur Abfahrt Osnabrück-Nord (Nr. 70) auf die B68 in Richtung Osnabrück; erste Abfahrt in Richtung Wallenhorst / Lechtingen nehmen und auf die Osnabrücker Str. einbiegen und ca. 2 km folgen bis in die auf der rechten Seite einmündenden Straße Im Quellgrund einbiegen auf den Parkstreifen in ca. 100m Entfernung halten.

**Anreise 2:** Fahrt über Autobahn A1 Richtung Osnabrück bis zur Abfahrt Osnabrück-Nord (Nr. 70) auf die B68 in Richtung Osnabrück bis zum Ende der Ausbaustrecke (Stadtgrenze Osnabrück) an der ersten Ampel links einordnen und auf die Oldenburger Landstraße abbiegen. Nach der Linkskurve auf den Parkplatz des DEHNER GARTEN CENTER fahren.

**Rückreise:** Von Bad Essen auf die B65 in Richtung Osnabrück / Bramsche fahren und dann auf die B218 Richtung Bramsche einbiegen (Achtung: eventuell Baustelle mit kleiner Umleitung folgen). Von der B218 über die Abfahrt Nr. 68 über A1 Richtung Bremen / Stuhr

oder alternativ über B65 und B51 in Richtung Diepholz / Bremen / Stuhr.

## Ausrüstung / Kosten:

Den Wetterverhältnissen entsprechende Kleidung. Wärmende Kleidung für Dienstagnacht. Zusätzlich bitte Taschenlampe (alle), Spektiv (Uwe, Ewald), Bat-Detektor (Folkhard), Ferngläser (alle), Kamera (Ewald, Jörg) mitnehmen. Wasser wird gestellt (Jörg).

Es entstehen Kosten für die Führungen und dem Eintritt ins Museum in Höhe von €20,- pro Person.

## Fahrgemeinschaften

**FG1:** Team Jörg (Marion, Jörg, Aenne, Uwe); Tel.: +49 1522 587 3697

**FG2:** Team Horst (Horst, Leo, Folkhard, Gero); Tel.: +49 176 5258 9635

**FG3:** Team Ewald (Wohnmobil)(Truus und Ewald); Tel.: +49 174 467 3116

## Kontakte

Landhotel Buchenwald, Bad Essen:	Tel.: 05472 9390 <a href="http://www.landhotel-buchenhof.de">www.landhotel-buchenhof.de</a>
Gaststätte Höger's, Bad Essen:	Tel.: 05472 94640 <a href="http://www.hoegers.de">www.hoegers.de</a>
Gaststätte Kaffeemühle, Bad Essen:	Tel.: 05472 4488 <a href="http://www.kaffeemuehle-badessen.de">www.kaffeemuehle-badessen.de</a>
Gaststätte Kleines Haus, Bad Essen	Tel.: 05472 2878 <a href="http://www.kleineshaus-badessen.com">www.kleineshaus-badessen.com</a>

Exkursion Alfsee **Herr Cristiansen** von der Biologischen Station Haseniederung e.V. (Tel.: 05464 5090); Alfseestraße 291 • 49594 Alfhausen, eMail: [info@haseniederung.de](mailto:info@haseniederung.de), Homepage: <http://haseniederung.de/>

Exkursion Fledermauslebensraum **Frau Astrid Schmidtendorf** (Tel. 05427 92 78 81, e-mail: [astrid.schmidtendorf@gmx.de](mailto:astrid.schmidtendorf@gmx.de))

Exkursion Fledermaus-Wochenstube **Frau Mechthild Wittrock** (Tel.: 05407 8 13 77 80, e-mail: [mechthild.wittrock@t-online.de](mailto:mechthild.wittrock@t-online.de))

Natur- und Geopark TERRA.vita wahrgenommen durch **Frau Melanie Schnieders**, Landkreis Osnabrück Fachdienst Umwelt, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück; Tel.: 0541 501 4214 e-mail: [melanie.schnieders@lkos.de](mailto:melanie.schnieders@lkos.de)

## Infos

<https://www.geopark-terravita.de/de/home>

<https://www.facebook.com/terra.vita.os>

<http://haseniederung.de/>

<https://www.museum-am-schoelerberg.de/startseite/>

<https://www.osnabrueck.de/piesberg/>

Zusätzliche Informationen auf den folgenden Seiten und auf vorliegende Faltblätter und Broschüren.

## Kultur- und Landschaftspark Piesberg

### Natur und Landschaft



**Buchenwald am Piesberg**



**Feuchtzone mit Binsen**

Der Piesberg war und ist die höchste Erhebung in der Stadt Osnabrück und ihrer Umgebung. Die ursprünglich bewaldete Kuppe hat sich vor allem durch den Gesteinsabbau zu einer eher mit einem hohlen Zahn vergleichbaren Landschaft gewandelt. Die ursprünglichen Waldflächen sind bis auf kleine Restflächen einer veränderten Landschaft gewichen. Heute bilden Pionierwälder, Bruchwände, Schuttkegel, Schlammteiche, verschiedene Kleingewässer, Stollen und Halden vielfältige Lebensräume.

Es ist eine faszinierende Welt mit einer Dynamik entstanden, die trotz oder sogar aufgrund der industriellen Nutzung, wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere bietet – Lebensräume aus zweiter Hand. Die Flächen des Steinbruchs und ihre Umgebung sind daher von hoher Bedeutung für den Biotop- und Artenschutz und genießen in großen Bereichen gesetzlichen Schutz.

Erste Planungen für den Piesberg zu einem Kultur- und Landschaftspark wurden bereits 1997 mit dem Grünordnungsplan (GOP) Piesberg vorgelegt. Danach soll der Piesberg zu einem Kultur- und Landschaftspark entwickelt werden, der dem Naturschutzgedanken, der kulturhistorischen Bedeutung des Berges und dem Bedürfnis der Menschen in Osnabrück und Umgebung nach einem abwechslungsreichen Naherholungsgebiet gerecht wird. Die vielfältige Geschichte des Berges wird dabei nicht verdeckt, sondern anhand vorhandener Zeugnisse und Spuren erzählt.

Im Januar 2008 wurde der naturschutzfachliche Beitrag zur Entwicklung des Piesbergs zu einem Kultur- und Landschaftspark in der Ideenskizze "LASSEN\_LENKEN\_LERNEN – Naturschutz am Piesberg" neu zusammengefasst. Mit dieser Ideenskizze hat sich die Stadt Osnabrück als Projektträger an dem Bundeswettbewerb für Naturschutzgroßprojekte "idee.natur" beteiligt.

### Tiere und Pflanzen

Am Piesberg wurde gegraben, gesprengt und wieder aufgeschüttet, sodass kaum ein Stein mehr auf dem anderen liegt. Durch den Betrieb des Steinbruchs entstanden und entstehen waldfreie und vegetationslose, teilweise sehr verdichtete Flächen, hohe und steile Halden, viele Kleingewässer, die sich ständig verändern und humusarme, unentwickelte und instabile Rohböden bilden. Gerade deshalb entwickelte sich mit den Jahren ein strukturreicher und dynamischer Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Auf den Halden mit humusarmen Rohböden siedeln sich lichtbedürftige und anspruchslose Pionierpflanzen wie die Königskerze, der Gewöhnliche Natternkopf oder der Huflattich an. Pflanzenspezialisten, die auf instabile Extremstandor-



te eingestellt sind, breiten sich vielerorts zu bunten Blühtepichen aus. In den Randbereichen des Steinbruchs entwickelten sich Gebüsch und Kleingehölze aus Sal-Weiden mit Birken und Zitter-Pappeln. Die Ausdehnung dieser Sukzessionsgebüsch und ihre Weiterentwicklung zu Pionierwäldern - mit einer für den Piesberg typisch ausgeprägten Krautschicht aus Draht-Schmiele und Adlerfarn - bis hin zu einem Wald mit Buchen, Stiel-Eichen und Trauen-Eichen, den am Piesberg ursprünglichen Baumarten, ist davon abhängig, wie lange die Flächen sich ungestört entwickeln können.

Das gilt auch für die Entwicklung der unterschiedlichen Gewässer am Piesberg: Schlammteiche mit Verlandungsbereichen, ältere naturnahe Gewässer und sommertrockene Gewässer. Hier findet man je nach Alter und Wasserstand entweder ausgedehnte Röhrichte aus Schilfrohr und Rohrkolben oder Binsen und Seggen. Von den Gewässern profitieren vor allem die Amphibien, die hier mit 80 Prozent des potenziellen Artenspektrums vertreten sind. Verschiedene Arten der Roten Liste wie die Kreuzkröte, der Teichfrosch, der Seefrosch oder der Kamm-Molch finden in den durch die Gesteinswäsche entstandenen ehemaligen Absetzbecken der Steinindustrie Lebensräume aus zweiter Hand. Neben den Amphibien bilden auch die Vorkommen von 15 der 18 in Niedersachsen beheimateten Fledermausarten in den ehemaligen Bergwerksstollen und der streng geschützte, hier brütende Uhu eine Besonderheit.



Kormorane auf den Schlammteichen



Natternkopf (*Echium vulgare*)

## Informationstafeln

- [Piesberg Panorama: Was ist was im Piesberg Panorama](#)698 KB
- [Informationstafel zum Mammutbaum im Arboretum](#)2 MB
- [Informationstafel zu Fossilien](#)2 MB
- [Informationstafel zum Nordblick vom Piesberg](#)5 MB
- [Informationstafel zu PINGEN - Spuren vom alten Bergbau am Piesberg](#)6 MB
- [Informationstafel zum Piesberg einst und jetzt](#)6 MB
- [Informationstafel Spuren der Eiszeit](#)4 MB
- [Informationstafel Stüveschachtanlage](#)5 MB

## Museum am Schölerberg



Seit 1988 ist das Museum am Schölerberg in Osnabrück ein Ort, an dem Natur und Umwelt spielerisch und spannend erlebbar werden. Seit 1997 ist es als Regionales Umweltbildungszentrum anerkannt. In der Architektur ist das Museum der spiralartigen Form eines Ammoniten nachempfunden.

Das Museum beherbergt neben seinen naturwissenschaftlichen Sammlungen und seiner Dauerausstellung auch das Planetarium. Zudem gehört ein umfangreiches Außengelände mit Gärten und Hühnerhaltung zum Museum.

Wir bieten ganzjährig ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm an. Schulen und Kindergärten können von unseren umfangreichen umweltpädagogischen Programmen und vielfältigen weiteren Angeboten profitieren. Kindergeburtstage werden bei uns zum besonderen Erlebnis.

### Dauerausstellungen

In unseren Dauerausstellungen können Sie in die Welt von Regenwurm und Springschwanz eintauchen und 300 Millionen Jahre Erdgeschichte erleben. Schlendern Sie durch die Osnabrücker Altstadt und biegen kurz in den Wald ab. Überall gibt es jede Menge Überraschungen zu entdecken! Sie können entweder eine Führung buchen, oder selbst auf Entdeckungsreise gehen. Kinder können mit unseren Museumsrallyes die Ausstellungen erkunden.



laufen?

**unter.Welten - Das Universum unter unseren Füßen** - Wissen Sie eigentlich, wem Sie auf dem Kopf herum-



**Unterirdischer Zoo** Nacktmullen oder Feldhamstern beim Hausputz zuschauen.



**TERRA.vision - 300 Millionen Jahre Erdgeschichte** - Wo Dinosaurier hintraten, wuchs kein Gras mehr



**Kulturlandschaft im Wandel - Das Osnabrücker Land -*Früher war alles anders!***



**Lebensraum Stadt - Stadtökologie in Osnabrück -*Dicht gedrängt auf kleinstem Raum.***



**Die Dämmerlandschaft - Ein Feuchtgebiet im Wandel -*Was hat der Dämmer im Museum zu suchen?***



**Der Wald - Grüne Lunge für alle -*Ein paar Bäume – fertig ist der Wald?***



**Der Museumsgarten - Grüne Idylle der Ruhe -*Die Natur mit allen Sinnen genießen!***

## **Zugangsregelung zwischen unterirdischem Zoo und Museum am Schölerberg**

Besucher beider Institutionen können weiterhin an den Wochenenden sowie an Feiertagen den Durchgang zwischen den Einrichtungen im Höhlenlabyrinth nutzen. Damit können Museumsbesucher an diesen Tagen kostenlos in den unterirdischen Zoo und Zoobesucher kostenlos in das Museum. Montags bis freitags ist der Durchgang geschlossen.

### **Der Museumsgarten**



### **Anlaufstelle für alle, die gerne in der Erde wühlen!**

Auf den 5000 m<sup>2</sup> des Museumsgartens wachsen über 800 heimische Pflanzenarten. Verschiedene Bereiche vom Nutzgarten über den Teich bis zur Blumenwiese bieten unzähligen Tieren ein Zuhause. Kein Wunder, denn der Garten ist eine „giftfreie Zone“, in der auch Wildnisecken ihren Platz haben. Neben Ruhe und Entspannung finden sich viele Anregungen für die naturnahe Gestaltung der „eigenen Scholle“! Für Gartenliebhaber und Hobbygärtner bieten wir während der Gartensaison verschiedene Beratungsangebote rund um das naturnahe Gärtnern an.



## Landhotel Buchenhof in Bad Essen



Romantische und familiäre  
Atmosphäre

**Buchenhof**

Die Philosophie des Landhotels Buchenhof ist es, seinen Gästen neben einem geschmackvollen Stil einen ganz persönlichen familiären Service zu bieten.

Jeder Raum dieses Hotels hat seine eigene Note. Vom "Stübchen", in dem Sie das reichhaltige Frühstück einnehmen können, bis hin zum Mansarden-Clubraum, vom Fitness- bis hin zum komfortablen Konferenzraum mit modernsten Präsentationstechniken.



Mit Liebe und Einfühlungsvermögen zum historischen Baustil wurden Stoffe und Dekorationen, Bilder und Lampen, Kombinationen von Farben und Antiquitäten ausgesucht, die dem Hotel einen unverwechselbaren Landhausstil geben.

Der Gast, der dieses Hotel betritt, spürt bereits am Empfang die familiäre Gastlichkeit und erlebt sie ebenso beim Zimmerservice wie beim Schlemmerfrühstück mit den zahlreichen regionalen Delikatessen.





Individueller Komfort  
mit Behaglichkeit

# Buchenhof

Wer sich wohlfühlen will, Harmonie und Entspannung sucht, findet im Landhotel Buchenhof alle Voraussetzungen.

Kein Raum dieses historischen Hotels gleicht dem anderen. Vom gemütlichen Einbettzimmer bis zur denkmalgeschützten "Kornkammer" und der Diele mit Himmelbett oder Suiten mit getrennten Wohn- und Schlafbereichen stehen dem Gast zur Auswahl. Modernste Zimmertechnik eines Hotels der gehobenen Kategorie wie freundliche Dusch-/bzw. Baderäume sind stilvoll integriert und bieten den Luxus, den der Gast heute erwartet.



## PREISLISTE bis 31.12.2019

		als Einzelzimmer
<b>Einzelzimmer</b>		<b>62,50 €</b>
<b>Standard-Doppelzimmer</b>	<b>105,00 €</b>	<b>70,00 €</b>
<b>Komfort-Doppelzimmer</b>	<b>115,00 €</b>	<b>80,00 €</b>
<b>Apartment (DZ) - auch Maisonette -</b>	<b>125,00 €</b>	<b>90,00 €</b>
<b>Junior-Suite (DZ)</b>	<b>135,00 €</b>	<b>100,00 €</b>
Zimmer mit Dusche/WC teilw. Wanne/Dusche/WC und erstklassiger Ausstattung entspr. einem Hotel der gehobenen ***Kategorie <b>inklusive Schlemmerfrühstück.</b>		
<b>Aufbettung pro Person</b>		<b>25,00 €</b>
<b>Heuerhäuschen (Suite *****)</b> Wasserbetten, Erlebnisdusche, Airpool, 2 WC, Küche mit Essbar, Wohnzimmer mit Essecke, Schlafzimmer mit gr. Schreibtisch u.v.m	<b>160,00 €</b>	<b>130,00 €</b>
Als <b>Ferienwohnung</b> pro Woche ( Endreinigung 50,00 € )		<b>699,00 €</b>

## Höger's in Bad Essen (Abendessen)

Auge, Gaumen und Magen werden von unserer Küche gleichermaßen verwöhnt. Was bei uns auf den Tisch kommt, ist selbstverständlich hausgemacht. Wir verwenden ausschließlich frische Produkte und regionale Spezialitäten der Saison. Und natürlich gehört zu einem guten Essen auch ein guter Tropfen aus der haus-eigenen Vinothek. Essen im Höger's - raffiniert und doch einfach ... köstlich. Manches ist so gut, das kann man einfach nicht verbessern. Wie die alten Familienrezepte für unsere Pralinen, Kuchen und Torten. Seit über 100 Jahren beherbergt unser Haus eine eigene Konditorei. Unsere Konditorin fertigt in kunstvoller Handarbeit aus besten Zutaten die leckersten Naschereien. Krönen Sie damit Ihr köstliches Mahl oder genießen Sie die süßen Leckereien zum Kaffee – entweder auf unserer Terrasse, wo alte Buchen selbst an heißen Tagen für angenehme Temperaturen sorgen, auf unserer Veranda oder im Haus am prasselnden Kaminfeuer.



### Abendkarte

Freuen Sie sich auf ein stets wechselndes saisonales Angebot unseres Küchenchefs Mario Chevalier und seinem Team. Täglich von 18 bis 21 Uhr

**Abendkarte liegt vor**

## Biologische Station Haseniederung

Die Begegnung mit dem Original ist ein wesentliches Element der Arbeit der Biologischen Station Haseniederung. Diese ist idyllisch gelegen am Rande des Alfsees zwischen Alfhausen und Rieste. In der Vermittlungsarbeit spielen ökologische, soziale und ökonomische Belange genau so eine Rolle wie das Raum-Zeit-Gefüge. Denn nur durch die historische und gegenwärtige Auseinandersetzung mit vernetzten Systemen lassen sich regionale und globale Zusammenhänge und deren Veränderungen verstehen. Dies ist der Grundstock für Handlungs- und Teamfähigkeit sowie für eine vorausschauend nachhaltige Zukunftsgestaltung.

Die Schulangebote entsprechen den Stoffverteilungsplänen & Kerncurricula der einzelnen Schulformen sowie den Grundsätzen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Außerdem gibt es Kindergruppen und naturkundliche Führungen für Erwachsene.



## EU-Vogelschutzgebiet Alfsee

Die Stars im EU-Vogelschutzgebiet Alfsee sind ohne Frage die Vögel. Um ihnen den Platz auf ihrer Bühne dauerhaft zu sichern, sind die Menschen aufgefordert, Rücksicht zu nehmen. Die Vögel danken dies mit ihrem zahlreichen Auftreten: Vogelschwärme, die in unserer Region ihresgleichen suchen. Ein spektakuläres Schauspiel!



Für Vogelfreunde ist der Alfsee besonders während der Zugzeiten im Frühjahr und Herbst sowie in den Wintermonaten von November bis März interessant. An manchen Tagen kann die Anzahl der Vögel die 20.000-Marke überschreiten! Um dieses Spektakel nicht zu stören, dürfen die Bereiche des Haupt- und Reservebeckens ganzjährig nur auf dem Dammkronenweg betreten bzw. mit dem Rad befahren werden. Von hier aus bietet sich ein hervorragender Blick in die Flächen, ohne die Vogelscharen zu stören und aufzuschrecken. Auf Höhe des Absetzbeckens bis zur Dreihorstbrück ist der untere Weg entlang des Dammes zu nutzen.

Viele der hier rastenden Vögel hatten bisher keinen Kontakt zu Menschen. Daher sind sie besonders scheu. Bereits das Betreten der Dammböschungen zum Wasser hinunter kann tausende Vögel zur Flucht bewegen. Durch ständige Störungen verbrauchen Rastvögel Energie – Energie, die dann für ihren Weiterflug in die Überwinterungs- und Brutgebiete fehlt. Außerdem kann andauernder Stress bewirken, dass Brutplätze aufgegeben werden. Besonders störend sind freilaufende Hunde, die die Böschung bis zur Wasserlinie herunter laufen oder sogar ins Wasser springen.

**Der Storchenpfad am Alfsee**

Die Landschaftsgeschichte des Hasetals erkunden Eltern und Kinder auf dem Storchenpfad am Alfsee. Anhand von Schautafeln und Mitmachstationen erfahren die Familien viel Interessantes und Wissenswertes rund um die Natur des Hasetals. Den GPS-Track des Storchenpfades und weitere Informationen finden Sie in unserem TOURENPLANER.

**Ein Schutzgebiet von europäischem Rang**

Bereits seit 2001 trägt der Alfsee den damit zu einem Verbund besonders bedeutender NATURA 2000<sup>4</sup> über ganz Europa erstrecken. NATURA 2000-Gebiete bestehen aus EU-Vogelschutzgebieten und Fauna-Flora-Habitat(FFH)- Gebieten. Es werden nicht nur einzelne Tier- und Pflanzenarten, sondern insbesondere Lebensräume geschützt. Interessiert Sie dieses Thema? Die Broschürenserie TERRA.natura stellt NATURA 2000-Gebiete in unserer Region vor und gibt Wandervorschläge zum unmittelbaren Erleben der Landschaft vor Ort. In unserem SHOP sind für das EU-Vogelschutzgebiet „Alfsee“ die Broschüre „Reges Treiben und Getümmel“ sowie ein kostenloser TERRA.tipp erhältlich.





## Der Gehn

Der Gehn ist ein überwiegend bewaldeter Höhenzug. Von dem insgesamt rund 2.000 ha großen Gebiet gehört gut ein Drittel zum FFH-Gebiet Gehn. Auf den ersten Blick scheinen großflächige Nadelwälder das Erscheinungsbild zu beherrschen. Doch bei näherer Betrachtung finden wir immer wieder eingestreute Bereiche mit naturnahen Laub- und Laubmischwäldern, daneben kleinflächige Heidebereiche, Sümpfe und Grünländer. An mehreren Stellen entspringen kleine Bäche, die sich größtenteils noch in ihrem natürlichen Bett durch den Waldboden schlängeln. Ein Mosaik unterschiedlicher Standortbedingungen führte zum kleinteiligen Wechsel verschiedener Biotope – im Verhältnis zu seiner Flächengröße besitzt der Gehn eine große Anzahl unterschiedlicher Lebensraumtypen. Viele geschützte Tier- und Pflanzenarten finden hier ihren Rückzugsraum. In den teils hervorragend ausgeprägten Buchen- und Eichenwäldern tummeln sich Schwarzspecht, Buntspecht und Mittelspecht. Im Gehn eher versteckt lebende Arten sind Hirschkäfer, Kammmolch und Bechsteinfledermaus. Aber nicht nur für den Naturschutz ist der Gehn von großer Bedeutung, auch aus geologischer und kulturhistorischer Sicht hat er einiges zu bieten ...

Die FFH-Lebensraumtypen sind über den ganzen Gehn verteilt und in die großflächigen Waldbereiche eingestreut. Die Tour verläuft vorwiegend durch schattige Wälder – neben ökologischen Zusammenhängen gibt es direkt vor Ort auch Einblicke in die Geologie und Kulturgeschichte des interessanten und vielfältigen Höhenzugs!

## Das Grasmoor

Der etwa 5 km lange Rundwanderweg der Stiftung Hof Hasemann führt nicht nur durch das FFH-Gebiet Grasmoor – entlang der Route können viele Naturschutzprojekte bewundert werden, die auf den Stiftungsflächen umgesetzt wurden. Hier entwickeln sich blühende Wiesen und Wegraine, Feuchtbiotope, Hecken, Heiden und naturnahe Wälder ... An 7 Stationen sind Informationstafeln aufgestellt, die Informationen zu Projekten, Naturschutz und Landschaftsgeschichte geben. Themen, die erläutert werden, sind u.a. "Gesteine und Wald", "Heide und Moor" und "Kulturlandschaft".

Ausgangspunkt ist der Friedhof in Bramsche-Achmer, Fledderweg, 49565 Bramsche



## Die Kaffeemühle (Abendessen)

Die Kaffeemühle ist fast jeden Tag des Jahres für Euch da. Aber an ein paar Tagen sind wir noch mehr da. Und diese Termine solltet Ihr euch merken. Aber keine Angst, wir erinnern schon regelmäßig daran.

Besonders zu erwähnen sind unsere einmal monatlich stattfindenden Sonntags-Brunchs (Oktober-April).

Aber auch wenn es in Bad Essen Feierlichkeiten wie den Historischen Markt und dergleichen mehr gibt, sind wir regelmäßig dabei. Und natürlich gibt es dann noch echte Feiertage wie Silvester, Weihnachten und Ostern, an denen bei uns immer etwas passiert.

Für Eure persönlichen Feiertage wie Geburtstage, Hochzeiten o.ä. könnt Ihr uns auch ordern. Fragt uns einfach.



## Umweltbildungsstandort Bifurkation Melle-Gesmold

Unter einer Bifurkation (Gabelung) versteht man die natürliche Teilung eines Flußlaufes, bei welcher der eine der so entstehenden Arme sich nicht wieder mit dem anderen vereinigt, sondern selbstständig weiterzieht und sich mit einem fremden Fluss verbindet. Sie tritt in Ebenen auf, wo die Wasserscheide sehr flach und kaum wahrnehmbar ist und stellt eine seltene geographische Besonderheit dar. Ein Beispiel einer Bifurkation ist in Gesmold zu finden. Hier verliert die Hase 1/3 ihres Wassers an die Else. Die Hase fließt über die Ems in Richtung Nordsee; die Else erreicht die Nordsee über die Werre und Weser.

Im Jahr 2000 wurde das Bifurkationsgelände zu einem Umweltbildungsstandort umgestaltet. Neben Veränderungen am Teilungsbauwerk ist ein Wegenetz mit Informationseinheiten und Mitmachstationen entstanden, an denen neben der Bifurkation auch ökologische Sachverhalte gezeigt und erklärt werden. So gibt es z.B. Funktionsmodelle, an denen man die geographische Situation der Bifurkation nachspielen kann. Die Informationstafeln im Pavillon des Heimatvereins Gesmold im Flußdreieck stehen ebenfalls allen Besuchern zur Verfügung. Für Autotouristen, Reisegruppen, Fahrradtouristen, Familien, Wandergruppen, Schulklassen, Seniorengruppen, Vereine und Verbände werden regelmäßige Aktionen angeboten, die auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten sind, z. B. Führungen, Vorträge, Projektarbeit, Else- Werre- Radtag

Die Schule Gesmold hält außerdem für Arbeiten und Untersuchungen am Wasser, an der Luft und an Lebewesen Koffer mit Arbeitsmaterialien bereit. Sie können bei der Schule Gesmold ausgeliehen werden.



Die "Bifurkation" in Melle – Gesmold geheimnisvoll, sagenhaft, erlebnisreich, vielseitig.



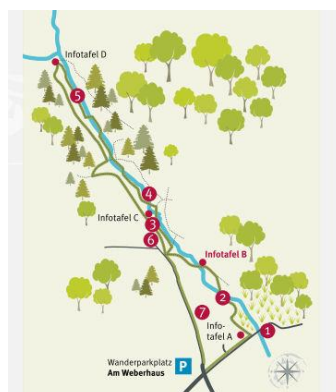
## Zwickenbachtal / 7 Steine

Das **Zwickenbachtal** liegt am Rande der Meller Berge im schönen Osnabrücker Hügelland! Geologisch gesehen wurden die Meller Berge durch Verschiebungen und Faltungen der Erdkruste besonders stark zertrümmert und zerklüftet, sodass sich Bäche entlang der Brüche besonders gut in das weiche Gestein graben konnten. Es entstanden Bergrücken und Kerbtäler, deren Ausrichtung durch den Fluss des Wasser vorgegeben war. Ein besonders schöner Bach ist der Zwickenbach – lieblich schlängelt er sich in seinem unermüdlich gegrabenen Bett durch das Gebirge. Er trägt die Hauptlast an der Entwässerung der Meller Berge. Sein Wasser fließt nach Südwesten der Else zu und mit der Else in die Weser.

Der Naturerlebnispfad Zwickenbachtal erschließt diesen besonderen Naturraum und lädt dazu ein, den Bach mit all seiner Schönheit, versteckten Besonderheiten und seiner ökologischen Bedeutung zu entdecken.

Insgesamt vier Tafeln entlang des rund 4 km langen Naturerlebnispfades geben anschauliche Informationen. Zusätzlich markieren nummerierte Steine die Stationen des 7-Steine-Lernpfades im Gelände. Dieser eignet sich besonders für Familien und Schulklassen. Aufgaben und Texte dazu gibt es in einem separaten Faltblatt.

Weitere Informationen zum Gebiet und zum Naturerlebnispfad sowie die Lösungen für den 7-Steine-Lernpfad gibt es beim VVV Melle-Mitte e.V.





## Kleines Haus (Mittagessen)

Im Kleinen Haus und im 2003 eröffneten Haus Nebenan bieten wir Ihnen ein gemütliches Ambiente mit Fachwerk und Makkumern Fliesenbildern.

Die Gasträume laden dazu ein, unsere fast 100 Teespezialitäten zu genießen. Dazu gibt es Leckereien für den kleinen Hunger und selbstgebackenen Kuchen und Torten. Wir pflegen eine leichte und kreative Küche mit wechselnden Gerichten.

Neben unserem Obstgarten bietet ein kombinierter Club- und Konferenzraum Platz für Essen im kleinen Rahmen und Meetings.

Das gesamte Team vom Kleinen Haus freut sich auf Sie!



## Fledermauslebensraum

### TERRA.natura Tipp 8: Im Reich der Flattertiere



NATURA 2000? Schon mal gehört? Vielleicht, was aber genau sich dahinter verbirgt, wissen die Wenigsten: NATURA 2000-Gebiete bestehen aus EU-Vogelschutzgebieten und FFH-Gebieten. Die Abkürzung „FFH“ steht hierbei für Fauna-Flora-Habitat. Fauna bedeutet Tierwelt, Flora ist die Pflanzenwelt und Habitat beschreibt den Lebensraum. Es werden durch NATURA 2000 also nicht nur einzelne Tier- und Pflanzenarten, sondern auch deren Lebensräume geschützt. Ziel ist es, die biologische Vielfalt in Europa zu erhalten.

Im Landkreis Osnabrück liegen insgesamt 28 dieser „europäischen Premiumschutzgebiete“. Grund genug, einige dieser besonders staunenswerten Landstriche in den TERRA.natura Tipps ausführlich vorzustellen. Neben Informationen rund um die vorkommenden Tiere, Pflanzen und Lebensräume gibt es spannende geologische Exkurse. Außerdem werden Fragen zu Ökologie und Naturschutz beantwortet. Beschriebene Wanderrouen durch ausgesuchte Gebiete vermitteln Wissen über die Besonderheiten am Wegesrand. Die komplette Begleitbroschüre erhalten Sie beim Natur- und Geopark TERRA.vita.

Mit einem Augenzwinkern wird häufig behauptet, dass das Wiehengebirge nur „wie ’n Gebirge“ aussieht, diese Bezeichnung aber mit einer Höhe von selten mehr als 300 Metern eigentlich nicht verdient. Machen wir uns ein eigenes Bild und wandern auf etwa 6,7 km durch eines der nördlichsten deutschen Mittelgebirge. Die Tour rund um den Steinberg führt uns durch eine vielfältige, waldgeprägte Landschaft über den Rücken des Wiehengebirges .

Große, zusammenhängende Wälder bedecken den Rücken des Wiehengebirges – und das im manchen Bereichen schon seit mehreren hundert Jahren. Das hügelige Relief und die teils flachgründigen Böden machten den Höhenzug für Ackerbau so uninteressant, dass hier der Wald als Form der Landnutzung eine lange Geschichte hat. Da auf den kalkarmen Böden Nadelbäume gut wachsen und aus forstwirtschaftlicher Sicht einen schnelleren und höheren Ertrag als Laubbäume versprechen, ist der Nadelwaldanteil relativ hoch. Selbst im FFH-Gebiet sind flächenmäßig nur wenige FFH-Lebensraumtypen vertreten.

Ausschlaggebend für die Aufnahme in das NATURA 2000-Netz war eher der insgesamt große Strukturreichtum des Gebietes, der es besonders wertvoll für das Vorkommen mehrerer geschützter Fledermausarten macht. Der Mix aus jungen und alten, unterwuchsreichen und unterwuchsarmen Laub-, Misch- und Nadelwäldern mit kleinen Waldtümpeln, Bachläufen und angrenzenden Grünländern bietet ideale Bedingungen für ein Nebeneinander von Großem Mausohr und Bechsteinfledermaus. Hinzu kommt die Nähe zu einem weiteren FFH-Gebiet: das Mausohrwochenstubegebiet Osnabrücker Raum befindet sich ganz in der Nähe. Auf dem Dachboden des Kirchturms von Engter treffen sich regelmäßig große Gruppen von Weibchen des Großen Mausohrs, um dort ihre Jungen zur Welt zu bringen und aufzuziehen. Ihr Jagdgebiet haben sie direkt vor der Haustür.

## Varusschlacht - Museum und Park Kalkriese

Mehr als 2000 Jahre nach der **Schlacht zwischen Römern und Germanen** ist Kalkriese auch heute noch ein besonderer Ort. Seit mehr als 20 Jahren finden hier wissenschaftliche Untersuchungen zur Varusschlacht statt, und Jahr für Jahr bietet die archäologische Forschung neue Einblicke in die tragische Feldschlacht. Kalkriese ist allerdings nicht nur ein spektakulärer Fundort, sondern zugleich ein Bodendenkmal, dessen Charakter und Ausdehnung Forschung und Denkmalpflege vor bisher ungekannte Herausforderungen stellt. Viele Universitäten und Forschungsinstitute unterschiedlicher Disziplinen sind aus diesem Grund in die Untersuchungen eingebunden.

Doch die Forschung allein steht hier nicht im Mittelpunkt, hinzu kommt als zentrale Aufgabe die Vermittlung an eine breite Öffentlichkeit. Das Museum am Schauplatz des Geschehens versteht sich als Schaufenster aktueller Wissenschaft. Ausstellungen präsentieren neueste Ergebnisse, Führungen und Vorträge liefern Einblicke in die laufende Forschung und unsere Veranstaltungen finden immer neue Wege, die Geschichte in Worte, Bilder und Töne zu fassen. Seit der Eröffnung im Jahr 2002 wurde das Museum mehrfach ausgezeichnet, darunter 2004 als erste archäologische Einrichtung mit dem Europa Nostra Award als europäisches Kulturerbe.

